
N I E D E R S C H R I F T

Niederschrift Nr. 1

Schulausschuss am 07.02.2006

Sonnenschule, Kamen-Heeren

Beginn 16:00 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Kreistagsmitglieder

Monika Töpfer
Ursula Lindstedt
Hans-Jörg Piasecki
Simone Symma
Manuela Veit
Jörg-Uwe Ebner
Peter Dörner
Leo Klempert
Annelies Schwarzer
Barbara Streich
Claudia Isenberg
Günter Bremerich
Claudia Gebhard
Helmut Krause

sachkundige Bürger

Hugo Becker
Michael Strobel
Edith Kirsch
Ursula Engelke
Hans-Ulrich Bangert

Dietrich-Wilhelm Wulf

Angelika Burkholz
Jürgen Maaß
Helga Bielefeld
Hans-Dieter Beermann
Rüdiger Barkowski

Von der Verwaltung:

Herr Dr. Timpe, Dez. III
Herr Marsiske, L FB 40
Frau Schmücker, PS
Frau Klemp, Schriftführerin

Frau Töpfer begrüßt die anwesenden Damen und Herren. Sie eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt die Leiterin der Sonnenschule, Frau Bielefeld, kurz die Schule für Sprachbehinderte vor und bietet an, sich im Anschluss an diese Sitzung die im vergangenen Sommer sanierten Schulräume anzusehen. Des weiteren wird als Nachfolgerin von Herrn Dietmar Bergmann als stellvertretende Schriftführerin im Schulausschuss Frau Sandra Waßen bestellt. Weitere Änderungen und Ergänzungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass nach folgender

T a g e s o r d n u n g

beraten wird:

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

166-1/05
Schulentwicklungsplanung 2005 für Berufskollegs des Kreises Unna

Punkt 2

013/06
Haushaltsplan 2006, Fachbereich 40 – Schulen und Bildung -

Punkt 3

Mitteilung der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil :

Punkt 1

166-1/05
Schulentwicklungsplanung 2005 für Berufskollegs des Kreises Unna

Erörterung:

Herr Dr. Timpe merkt zusammenfassend an, dass bei der kurz- bzw. mittelfristigen Entwicklung der Schülerzahlen der Berufskollegs bis 2009 ein weiterer Anstieg der Schülerzahlen und danach

ein Rückgang etwa auf das Niveau vom Schuljahr 2005/2006 erwartet werde. Weiterhin sei festzustellen und daraus abzuleiten, dass der Kreis Unna in unterschiedlicher Weise Schulraumbedarf zu decken habe, der insbesondere durch feste und taugliche Räumlichkeiten derzeit nicht gedeckt sei. In diesem Zusammenhang sei an alle im Vorfeld der Sitzung der Entwurf der ergänzenden Tischvorlage zur Schulentwicklungsplanung 2005 verteilt worden, der unter Bezug auf die Sitzungsvorlage Nr. 166/05 einen Handlungsrahmen für vorbereitende Maßnahmen an den Berufskollegs aufzeige. Alsdann erläutert Herr Dr. Timpe ergänzend Standort bezogen diesen Handlungsrahmen:

Lippe Berufskolleg Lünen

Als Handlungsrahmen für das laufende Jahr sei vorgesehen, zunächst das Anmeldeverfahren für das Schuljahr 2006/2007 abzuwarten und dann gemeinsam mit der Schule zu bewerten und über die Möglichkeiten im Haushaltsplanentwurf kurzfristig zu reagieren und in Form von mobilen Klassenräumen den Raumbedarf am Standort Lünen zu decken.

Freiherr-vom-Stein Berufskolleg Werne

Auch dort werden die Schülerzahlen zu Beginn des Schuljahres 2006/2007 die Grundlage weiterer Vorschläge bilden. Im Haushaltsplanentwurf 2006 seien Kosten für einen Ersatzbau eines Pavillonangebäudes, das bautechnisch abgängig sei, eingeplant. Die genaue Auslegung in Bezug auf das Raumangebot und deren Funktionalität sei abhängig von der Schülerzahlenentwicklung und nochmals zu überlegen. Diese angesetzten Planungskosten könnten im laufenden Haushaltsjahr dazu dienen, eine Baumaßnahme, die in 2007 beginnen könnte, vorzubereiten. Diese angedachte Baumaßnahme für 2007 finde sich im übrigen in der mittelfristigen Finanzplanung mit rund 800.000 €, so Herr Dr. Timpe.

Hansa, Hellweg und Märkisches Berufskolleg Unna

Dort sehe der Kreis Unna gute Möglichkeiten, neben dem Einsatz von Schulraumcontainern im Zusammenhang mit der aus Verwaltungssicht unmittelbar anstehenden Sanierung des Hansa Berufskollegs eine Option zu ziehen, die mit projektbezogenen Vorträgen auch von Seiten des Kreises als Variante "Aufstockung eines Teiles des Gebäudekomplexes" mit der Möglichkeit, 8 zusätzliche Klassenräume zu schaffen, zusammenhänge. Die Realisierung sei aber in hohem Maße von der Sanierung des Hansa Berufskollegs abhängig, so Herr Dr. Timpe.

Nach kurzer Diskussion nimmt der Schulausschuss den Beschlussvorschlag gemäß dem Entwurf der Tischvorlage vom 30.01.06 (siehe Anlage) zur Kenntnis.

Punkt 2

013/06

Haushaltsplan 2006, Fachbereich 40 – Schulen und Bildung -

Erörterung:

Vorab wird der Beschlussvorschlag der Sitzungsvorlage Nr. 013/06 wie folgt geändert:

"Der Schulausschuss nimmt den Haushaltsplan für den Fachbereich 40 zur Kenntnis."

Herr Dr. Timpe weist alsdann ergänzend zu dem vorliegenden Budgetentwurf des Fachbereiches 40 Schulen und Bildung darauf hin, dass die Änderungsliste der Verwaltung für das Budget 40 korrigiert worden sei. Für den Verwaltungshaushalt würden knapp 60.000 € nachgemeldet, die mit Bewirtschaftungsansätzen und Restzahlungen aus 2005 zusammen hingen und zum Zeitpunkt des Budgetentwurfs im Detail noch nicht angegeben werden konnten. Im Bereich des Vermögenshaushaltes könne der Ansatz im Saldo von zusätzlichen Anmeldungen und Reduzierungen um

20.000 € geschmälert werden. Im übrigen verbessere sich durch ein Plus der Schulpauschale der Saldo um zusätzlich 60.000 €, so Herr Dr. Timpe. Des weiteren erläutert Herr Dr. Timpe den Unterschied in der Planung für 2006 von rund 5,5 Mio. € im Budget 40 gegenüber der Vorjahresplanung.

Alsdann nimmt der Schulausschuss den Haushaltsplan für den Fachbereich 40 (vergleiche Sitzungsvorlage Nr. 013/06) zur Kenntnis.

Punkt 3

Mitteilung der Verwaltung und Anfragen

1. Gemeinsame Sitzung des Bau- und Technik- und Schulausschusses am 02. März 2006

Erörterung:

Herr Dr. Timpe teilt mit, dass die Sitzung am 02.03.06, bestehend aus einem öffentlichem und nichtöffentlichem Teil, sich zur Vorbereitung der Kreisausschuss-/Kreistagssitzung am 07.03.06 mit 2 Tagesordnungspunkten bezüglich der Sanierung des Hansa Berufskollegs beschäftigen werde. Im öffentlichen Teil werde ein rahmengebender Beschlussvorschlag für die Durchführung der Sanierung mit einem definierten Zeit- und Kostenrahmen vor dem Hintergrund der zusammengetragenen Vorplanungsergebnisse eingebracht. Eine entsprechende Vorlage könne wahrscheinlich fristgerecht vorgelegt werden. Es werde für heute abend, spätestens morgen ein zusammenfassender Bericht des eingeschalteten Gutachters erwartet. Aufgrund dieses Vorplanungsberichtes werde man ebenfalls einen entsprechenden Beschlussvorschlag mit Begründung vorlegen. Herr Dr. Timpe bittet um Verständnis, dass im nichtöffentlichen Teil aufgrund der internen Ladungsfristen die entsprechenden Sitzungsvorlagen mit den Vorschlägen für die Beauftragung des Generalplaners, Schadstoffsanierers und Ersatz Containeranlage nicht fristgerecht vorgelegt werden können, da die Ausschreibungs- bzw. Verhandlungsverfahren noch laufen würden. Das heiße aber nicht, dass dort Dinge vorweg genommen würden, sondern im Rahmen dessen, was im Dezember beraten und beschlossen worden sei, wolle man mit allen Möglichkeiten versuchen, einen Maßnahmenbeginn im Sommer möglich zu machen bzw. eine Situation herbeizuführen, aus der das möglich werde. Beraten und beschlossen werden müsse in den Fachausschüssen und Kreisausschuss/Kreistag, so Herr Dr. Timpe. Das setze letztlich voraus, dass man hinsichtlich möglicher Beauftragungen und der Dringlichkeit, unter der man den ganzen Vorgang sehe, schon so weit im Vorfeld tätig werden müsse, dass parallel zur Vorbereitung des zuvor angesprochenen Rahmenbeschlusses weitere Voraussetzungen geschaffen würden, um überhaupt einen Maßnahmenbeginn im Sommer möglich zu machen. Man könne das auch alles zurückstellen, ohne dass Schadensersatzansprüche gegenüber Bietern oder Verhandlungspartnern entstehen würden, so Herr Dr. Timpe. Insofern werde nicht eine Entscheidung des Kreistages vorweggenommen oder Fakten geschaffen, die irgendwelche Entscheidungszwänge aufbauen würden.

2. Bildungsgang "Klassen für Schülerinnen und Schüler ohne Ausbildungsverhältnis mit Fachoberschulreife in einjähriger Organisationsform" am Lippe Berufskolleg

Erörterung:

Herr Marsiske teilt mit, dass dieser im November 2005 beschlossene Bildungsgang am Lippe Berufskolleg inzwischen von der Bezirksregierung Arnsberg genehmigt worden sei und im nächsten Schuljahr auch angeboten werden solle.

Ende der Sitzung: 16.35 Uhr

Töpfer
Vorsitzende

Klemp
Schriftführerin

